

Königlicher Commissar Freiesleben: Ich wollte mir nur die Bemerkung erlauben, daß es für die Regierung einer besondern Empfehlung dieser Angelegenheit an sich und der Beschleunigung derselben nicht bedarf. Es sind in der Sache schon mehrfache und ziemlich weit gehende Erörterungen angestellt worden und was die Maßregeln anlangt, die zu Abstellung der betreffenden Nachtheile nöthig sein werden, diese bereits seit Jahr und Tag von der Hüttenverwaltung mit Ernst in die Hand genommen worden. Welche Erfolge sie haben, wie bald diese eintreten und von welchem Kostenaufwande sie für die Staatskasse sein werden, darüber in diesem Augenblick etwas mitzutheilen, ist die Sache noch nicht vorbereitet genug. Was aber die Erörterungen über den Antrag der Petenten anlangt, ihnen den bisherigen Schaden zu vergüten, so sind diese mit einer solchen Beschleunigung eingeleitet worden, daß in dieser Beziehung ein weiteres Drängen in dieser Angelegenheit nicht nöthig ist. Ich erlaube mir nur noch, zu erwähnen, daß bereits in diesen Tagen Veranlassung gegeben worden ist, eine commissarische Besichtigung der Felder noch vor der Einbringung der diesjährigen Ernte stattfinden zu lassen. Die Regierung wird daher mit der vom Herrn Abg. Dehmichen beantragten Abänderung des Deputationsantrags vollkommen einverstanden sein können.

Präsident Dr. Haase: Wünscht sonst noch Jemand zu sprechen? Da dies nicht der Fall ist, so nehme ich an, daß die Kammer den Schluß der Debatte wünsche und spreche selbigen aus. Zu dem Antrage, welchen die Deputation empfohlen hat, ist ein Amendement von Seiten des Abg. Dehmichen eingebracht, derselbe auch von der Kammer unterstützt worden, welches dahin geht, daß die „schleunigste“ Erwägung der hohen Staatsregierung anempfohlen werde. An und für sich habe ich als Vorstand der dritten Deputation gegen diesen Zusatz nichts einzuwenden, und ich erlaube mir die Herren Mitglieder der Deputation zu fragen ob auch sie sich mit dem Dehmichen'schen Antrage einverstanden.

Referent Abg. Glöckner: Ich habe nichts dagegen, da die Staatsregierung sich nicht dagegen erklärt hat, ich halte aber auch den Zusatz nicht für nöthig.

Abg. Dr. Loth: Ich bin damit einverstanden.

Abg. Dr. Plazmann: Ich sollte meinen, daß durch die Erklärung des Herrn Regierungskommissars der beantragte Zusatz des Abg. Dehmichen eher seine Erledigung gefunden habe, als daß er noch nöthig wäre. Es könnte sogar der Fall sein daß eine solche Empfehlung der Beschleunigung der Absichten den Regierung in unbequemer Weise im Wege stände.

Präsident Dr. Haase: Der Abg. Dehmichen hat ein Recht auf die Abstimmung über seinen Antrag, da letzterer von der Kammer unterstützt worden ist. Uebrigens glaube ich, daß das Wort „schleunigst“ den Antrag der Deputation

im Wesentlichen nicht ändert. Die Regierung wird jede Angelegenheit, welche wie die vorliegende dringend ist, alsbald zu erwägen nicht anstehen, und aus diesem Grunde habe ich mich gegen den Dehmichen'schen Antrag nicht erklären mögen.

Abg. Riedel: Ich bin auch damit einverstanden.

Präsident Dr. Haase: Es hat sich demnach die Majorität der Deputation mit dem Dehmichen'schen Antrage einverstanden erklärt.

Abg. Braun: Ich habe bereits in meiner Rede erklärt, daß ich mit dem Worte „schleunigst“ einverstanden bin.

Präsident Dr. Haase: Es lautet nunmehr der Antrag der Deputation so: „Die Petitionen des landwirthschaftlichen Vereins zu Konradsdorf u. an die hohe Staatsregierung zur schleunigsten Erwägung und nach Befinden Berücksichtigung gelangen zu lassen, die Petition des Revierausschusses der Bergwerksreviere Freiberg aber hierdurch für erledigt anzusehen, jedoch ebenfalls an die hohe Staatsregierung mit abzugeben.“ Da ein Antrag von Seiten der dritten Deputation vorliegt, so ist mittelst Namensaufruf darüber abzustimmen. Ich frage die geehrte Kammer, ob sie dem eben von mir vorgelesenen Deputationsantrage beistimmt?

Hierauf antworten mit Ja.

Vizepräsident v. Griegern,	Abg. Weidauer,
Secretär Rasten,	= Dr. Wahle,
Secretär Anton,	= Elbel,
Abg. Finke,	= Schubart,
= Käferstein,	= Dehmichen auf Choren,
= Hilbert,	= v. Schönfels,
= Golle,	= Mogk,
= Herrmann a. Spittwitz,	= Dr. Loth,
= Glöckner,	= Krause,
= v. Raisky,	= Koch,
= v. Rex-Thielau,	= Sörmis,
= Lechla,	= Behr,
= Köhler,	= Linke,
= Riedel,	= Scheuffler,
= Haberkorn,	= Braun,
= Ficinus,	= Dr. Hertel,
= Wunderlich,	= Leitholdt,
= Püschel,	= Jacob,
= Heyn,	= Koelz,
= Bassenge,	= Schulze,
= v. Polenz,	= Wilde,
= Dr. Plazmann,	= v. d. Beeck,
= Kleeberg,	= Dehmichen aus Kiebitz,
= Claus,	= Meyer,
= Unger,	= Roth,
= Eckelmann,	Präsident Dr. Haase.
= Herrmann aus Auritz,	

Präsident Dr. Haase: Es ist die Frage von sämtlichen Mitgliedern der Kammer mit Ja beantwortet.